



Schon seit vielen Jahren wächst an der Mauer des kleinen Gartenhäuschens in Sarahs Garten ein Weinstock. Er hat noch nie eine Rebe getragen. Sarah hat schon alles versucht, denn Jochen hätte gerne Wein aus eigenem Garten. Sie hat dem Rebstock gut zugeredet, hat es mit ätherischen Ölen und mit Biodünger versucht. Nichts hat geholfen. Man riet ihr zu chemischen Stoffen, aber Gift soll nicht in Sarahs Garten, denn die BORYNKAS und alle Tiere wären darüber sehr unglücklich. Sarah wurde immer trauriger. Auch deshalb, weil seit der letzten Ausstellung viele BORYNKAS zu neuen Adoptiveltern umgezogen waren.

Die paar verbliebenen BORYNKAS hatten die Melancholie in Sarahs Augen bemerkt. Die Traurigkeit war nicht mehr zu ertragen. Also setzten sich die BORYNKAS zusammen um zu beratschlagen, was man unternehmen könne, damit wieder Fröhlichkeit im Garten Einzug hält. Nach langer Diskussion machten sie sich auf zum Pajštún und baten BORYNKKA TRAUBI um Unterstützung bei der Lösung des Problems.

Am anderen Morgen saß TRAUBI beim Weinstock und schon zeigten sich die ersten prächtigen Reben. Es wird einen guten Zweigelt geben, den TRAUBI gezaubert hat und Sarah und Jochen freuen sich schon auf den ersten Schluck BORYNKKA-Wein.